

Völlig verspätet - längst überfällig: Der "Wahl-In-Den-USA-Thread"

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Januar 2021 14:15

Zitat von Frapper

Man nimmt nicht die Brisanz aus den Themen Geschlecht und Herkunft raus, indem man es wieder und wieder betont und als Grundlage für so viele Entscheidungen nimmt.

Nochmal, langsam um zum Mitdenken, Geschlecht und Herkunft sind seit Jahrtausenden Grundlage für Personalentscheidungen. Bis heute. Der Unterschied zum Genderismus ist, dass das dieser nicht in Weiße-Männer-Klüngelclubs in Bordellen und auf Golfplätzen betrieben wird, sondern offen das Problem benennt und die Gegenstrategien. Das mag ein Bisschen viel Ehrlichkeit auf einmal sein. Ich finde die aber eher erfrischend als kritikwürdig.

Und das die Umdeutung dessen als Protestwahlbegründung angeht: das sind immer Ausreden, um die Verantwortung für das eigene Handeln (hier: Wahlentscheidung) nicht übernehmen zu müssen. Mag sein, dass es im US-Zwei-Parteien-System eng um die Alternativen bestellt ist, aber trotzdem muss man wissen, dass man Trump wählt, wenn man Trump wählt. Ein Kreuzchen für "die Demokraten sind doof" gibt es auf dem Wahlzettel nicht. Egal, ob man's bräuchte oder nicht.